

Information in Leichter Sprache

Zollernalbkreis arbeitet an Klimaanpassungs-Konzept

Der Kreistag hat gesagt:
Die Land-Kreis-Verwaltung soll ein Konzept machen.
Das Konzept heißt: Integriertes Klimaanpassungs-Konzept.
Das Konzept soll zeigen:
So kann man mit der Erderwärmung umgehen.
Und so kann man mit den Folgen von der Erderwärmung umgehen.
Die Folgen sollen **nicht** so schlimm sein.
Und es soll auch Vorteile für den Zollernalbkreis geben.

Es gab eine Veranstaltung für die Chefs und Chef-Innen von den Fach-Ämtern.
Die Fach-Ämter sind von der Land-Kreis-Verwaltung.
Bei der Veranstaltung hat Catharina Pawlowskij gesprochen.
Catharina Pawlowskij ist Dezernentin für Verkehr und Kreis-Immobilien.
Sie hat gesagt:
Die Fach-Ämter sollen zusammen arbeiten.

Renate Ludewig arbeitet seit Anfang des Jahres im Landrats-Amt.
Sie arbeitet im Fach-Team Klima-Schutz und Klima-Anpassung.
Renate Ludewig hat das Projekt vorgestellt.
Und sie hat gesagt:
Das sind die nächsten Schritte bis zur Fertig-Stellung vom Klimaanpassungs-Konzept.

Bei der Arbeits-Sitzung ging es um die Aufgaben von den Fach-Ämtern.
Und es ging um die Frage:
Was macht der Klima-Wandel mit den Aufgaben?
Zum Beispiel in diesen Bereichen:

- Wasser
- Bevölkerungs-Schutz
- Forst- und Land-Wirtschaft
- Natur-Schutz
- Bio-Diversität

Bio-Diversität heißt:
Es gibt viele verschiedene Pflanzen und Tiere.

Der Klima-Wandel macht auch etwas mit dem Tourismus.
Die Winter werden kürzer.

Und es gibt mehr schönes Wetter zum Wandern.

Viele Bereiche machen schon etwas gegen den Klima-Wandel.

Zum Beispiel:

- Es werden neue Bäume gepflanzt.

Die Bäume können besser mit dem Klima umgehen.

Das nennt man: Wald-Umbau.

- Das Gesundheits-Amt macht Aktionen in Frei-Bädern.

Die Aktionen sind gegen Hitze.

- Die Energie-Agentur berät Menschen zu Gebäuden.

Die Fach-Leute von der Land-Kreis-Verwaltung arbeiten an einem Plan.

Die Städte und Gemeinden sollen dabei helfen.

Dafür gibt es im Februar Veranstaltungen für die Städte und Gemeinden.

Es gibt auch Treffen mit Fach-Leuten.

Und es gibt Vorträge von Fach-Leuten.

Die Fach-Leute haben viele Ideen.

Es gibt auch eine Umfrage für die Bürger und Bürgerinnen.

So können die Bürger und Bürgerinnen auch Ideen geben.

Catharina Pawlowskij sagt:

Wir wollen ein gutes Bild von der Situation bekommen.

Wir wollen mit vielen Menschen zusammenarbeiten.

Wir wollen einen Plan für den Zollernalbkreis machen.

Der Plan soll genau zu dem Zollernalbkreis passen.

Das Projekt bekommt Geld vom Bundes-Umwelt-Ministerium.

Das Projekt dauert 2 Jahre.

2 Büros helfen bei dem Projekt:

- das Büro alpS aus Innsbruck
- das Büro Klima Plus aus Frei-Burg.